

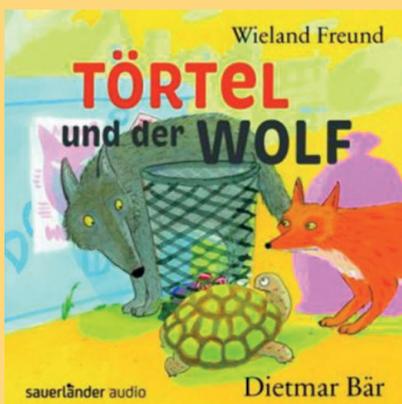
Hier kommt ein
Hörbogen!



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

Törtel und der Wolf

Wieland Freund



Törtel und der Wolf **Wieland Freund**

Sauerländer audio Verlag
14,95 €
ISBN 978-3-4118-0993-6

Die Ortschaft Müggeldorf ist in Aufruhr. Es soll ein Wolf im Ort gesehen worden sein. Und das, obwohl es Wölfe hier eigentlich schon lange nicht mehr gibt. Auch unter den Tieren, die in Müggeldorf wohnen, geht die Angst um. Denn als eines Tages der Dachs Palle nicht zu finden ist, glauben alle, er sei vom Wolf gefasst worden. So machen sich einige Tiere auf die Suche nach ihrem Freund. Die ängstliche Schildkröte Törtel, die sich durch einen Zufall aus dem Haus ihrer „Besitzer“ schleichen konnte, macht sich unabhängig davon auf den Marsch zu ihren Freunden Palle und der Füchsin Wendy. Doch als Törtel dabei auf den furchterregenden Wolf trifft, kommt alles ganz anders als gedacht ...

Alter: ab dem Kindergarten

Hörbogen von Sven Vosseler

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Törtel und der Wolf

Wieland Freund

Zeit: je nach Intensität ca. 1 Stunde

Themen: Freundschaft, Angst, Mut, Gerüchte, Medien

Anmerkungen zur CD

Durch die verschiedenen parallelen Erzählstränge begegnen die Kinder gleich mehreren Perspektiven, die sich alle um dasselbe Kernthema winden bzw. zur selben Zeit an anderen Orten stattfinden. Das lässt sich natürlich mit den Kindern diskutieren und am besten selbst in einer mehrschichtigen Geschichte gestalten. Äußerst interessant ist außerdem das Thema „Medien“, das hier eine zentrale Rolle spielt. Denn durch das erste Foto vom vermeintlichen Wolf setzt sich ein typischer Medienmechanismus in Gang, der unbedingt thematisiert werden sollte.

Empfehlung

Wieland Freund – bereits mehrfach mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet – hat mit „Törtel und der Wolf“ eine wunderbar unterhaltsame Geschichte geschrieben, die sich in verschiedenen Erzählsträngen spannend entwickelt: Dachs Palle auf der Suche nach der Wildnis, Reporter Sascha Bommel auf der Jagd nach einer guten Schlagzeile, die Tierschützer auf der Suche nach dem Wolf, die Tiere mit Angst vor der Bestie und auf der Suche nach Palle, der kleine Törtel auf der Flucht, Rose Klotz und Tierfänger Bodo Barthel auf der Suche nach Törtel. Sprecher Dietmar Bär präsentiert mit versierter Stimme diese Geschichte und ihre wunderbaren Tiercharaktere. Ein empfehlenswertes Hörbuch ab 5 Jahren, das uns mit Freundschaft, Ängsten und Mut konfrontiert, und dabei zeigt, wie Gerüchte aus einer „Maus“ ganz schnell einen „Elefanten“ machen können.

Törtel und der Wolf

Wieland Freund



Hören in Etappen

Mit kleinen Hörer*innen, z.B. Kindergartenkindern, ist das Hören in Etappen äußerst angebracht. Sie können hierfür gerne auch „Track für Track“ hören. Für Schulkinder können die hier aufgezeigten Etappen sinnvoll sein.

Das Hörbuch umfasst 2 CDs und bietet sich deshalb als etwas umfangreicherer Hörspaß an. Es ist eine Geschichte, die über einen längeren Zeitraum begleiten kann und zu der sich verschiedene Aktivitäten anbieten. Dazu kann man sinnvollerweise in folgenden Etappen hören und sich von den hier aufgeführten Anregungen inspirieren lassen:

CD 1

Track	Geschichte
1-3	Tiere und ihre Charakteristika
4-6	„Der Wolf ist los!“
7-8	Die 7 W-Fragen, die Expedition der Tiere und die Suche nach der Wildnis
9-11	„Was Zeitungen so schreiben“. Törtels neuer Freund

CD 2

Track	Geschichte
1-2	Das Gefühl „Angst“. Was passiert hier parallel?
3-4	„Der Wolf ist da“. Palles waghalsige Rettung.
5-6	Gerüchte. Alle auf der Suche.
7-9	Das große Finale

Themenspezifische
Gespräche sind stets eine
praktische Einstiegsmethode
in ein Hörbuch.



Törtel und der Wolf

Wieland Freund

CD1

Track 1-3: Tiere und ihre Charakteristika

(Hören, Verstehen, Erzählen, Malen)

- Lassen Sie die Kinder nacherzählen, was passiert ist.
- Alle sammeln gemeinsam die Tiere aus der Geschichte. Von wem war die Rede? „Wir erstellen eine Sammlung von den Charakteren“: Art und Name des Tiers. „Wo lebt es, was macht es, was charakterisiert ihn/sie? Was sind dessen Träume, Wünsche und Einstellungen?
- Welche Tiere sind uns bekannt? Was wissen wir über diese Tiere? Was möchten wir über die Tiere noch wissen? Recherchieren wir in Buch und Internet.
- Die Kinder malen die verschiedenen Tiere. Gerne auch einmal nach recherchierter Vorlage.
- Die Kinder erstellen zur Geschichte ein Album (Buchform) und fügen die Bilder ein. Jeder Tiercharakter erhält darin seinen Platz und wird beschrieben. Schulkinder können die gesammelten Infos zum Charakter schriftlich eintragen.
- Was unterscheidet die einzelnen Tiere (z. B. Törtel) von den anderen? Wo lebt Törtel und was war da bei Törtel los?
- Wer hat von den Kindern selbst ein Haustier und wo lebt das?
- Was ist ein Terrarium? Und was ist der Unterschied z. B. zu einem Aquarium? „Am besten bauen wir uns ein Terrarium!“ Und für wen könnte das sein? Vielleicht für eine Schnecke? Was benötigt der neue Gast in unserem Terrarium?
- Welche Raubtiere gibt es denn bei uns? Und wie unterscheiden sich diese Raubtiere (z. B. in deren Beuteschema)?

„Törtel und der Wolf“ ist nicht nur ein tierisches Abenteuer, sondern verarbeitet wichtige Themen wie Angst und Mut.



Törtel und der Wolf

Wieland Freund

Track 4-6: „Der Wolf ist los!“

(Hören, Verstehen, Erzählen, Malen, Spielen)

- Die Kinder ergänzen das Album der Tiere (siehe Seite 4). Wer ist neu hinzugekommen – was erfahren wir über die Tiere (gerne kann man noch einmal nachhören)?
- Wir arbeiten die Charaktere heraus und spielen die Charaktere in einem Rollenspiel (insbesondere für den Kindergarten geeignet!). Regen Sie die Kinder dazu an, die Tiere gemäß den Informationen aus dem Hörbuch zu spielen. Dazu setzen wir die Tiere gemeinsam pantomimisch um. Welche Ideen haben die Kinder dazu?
- Was macht ein Reporter wie Sascha Bommel? Sascha Bommel arbeitet für den Müggelseeboten. Welche Zeitungen kennen die Kinder?
- Was war da los mit Sascha Bommel? Was ist ein Schwips?
- Was könnte es mit dem Wolf auf sich haben? Leben bei uns noch Wölfe? Wann wurden sie ausgerottet? Wo gibt es in Europa noch Wölfe? Wohin müssten wir normalerweise reisen, um einem freilebenden Wolf begegnen zu können?
- Wer ist Rose Klotz und was wissen wir über sie?
- Wie erging es Törtel? Wie mag es wohl als Schildkröte sein? „Basteln wir uns einen eigenen Schildkrötenpanzer!“ Dazu benötigen die Kinder einen großen Karton, der mindestens ein Loch für den Kopf hat und in den sich das „Schildkrötenkind“ zurückziehen kann. Wenn es uns gelingt, bringen wir Löcher für Arme und Beine an und bemalen den Panzer passend.
- Palle möchte nach „Wildnis“. Was ist „Wildnis“?

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Törtel und der Wolf

Wieland Freund

Track 7-8: Die 7 W-Fragen, die Expedition der Tiere und die Suche nach der Wildnis

(Hören, Verstehen, Erzählen, Malen)

- Wölfe sind ein „Aufreger“! Sascha Bommel stellt sich den 7 W-Fragen. Halten Sie den Track bei 1:00 an und versuchen Sie, mit den Kindern die Fragen für Sascha Bommel zu beantworten. Die kleinen Reporter*innen stellen sich die Fragen zum Wolf: Was? Wer? Wann? Wo? Wie? Wozu? Mit welchen Folgen? Die Fragen sollten aufgeschrieben werden, denn sie können uns für eigene Reporterspiele dienlich sein!
- Törtel ist ganz schön ängstlich. Was unternimmt er gegen seine Angst? Wäre es nicht schön, manchmal einen Panzer zu haben, in den man sich verkriechen kann? Was ist für die Kinder ein angenehmer Ort, um sich zu verstecken?
- Was meinen die Kinder: Ist Rose Klotz eine Tierfreundin? Welche Tiere ekeln die Kinder und warum?
- Der Weg in die Wildnis ist für Palle nicht leicht. Wie ist das wohl für wilde Tiere, wenn überall Gefahren der Menschen lauern? Was sind das für Gefahren, denen wilde Tiere bei uns ausgesetzt sind? Kennen die Kinder Verkehrsschilder, die „uns vor Tieren“ warnen (im Sinne der Tiere versteht sich)? Was für Schilder müssten wir für die Tiere in unserer Geschichte malen, wenn wir wilde Tiere dadurch warnen könnten? Die Kinder malen symbolträchtige Warnschilder für wilde Tiere (z. B. „Achtung Auto“).
- Was meinen die Kinder: Wo gibt es bei uns die nächste „Wildnis“. Wie weit reicht die Freiheit? Und was zeichnet Wildnis eigentlich aus?
- Was entdeckt Törtel in der Hütte von Wendy? Was war da zu hören? Die Kinder überlegen, wie es weitergehen wird. Gerne können sie dazu die 7 W-Fragen nutzen.

Törtel und der Wolf

Wieland Freund



Track 9-11: „Was Zeitungen so schreiben“. Törtels neuer Freund

(Hören, Verstehen, Erzählen, Malen, Spielen)

- Was schreiben die Zeitungen über den Wolf? Stimmt das alles? Was unterscheidet Sascha Bommels Artikel von den anderen? Stimmt immer alles, was in der Zeitung steht (oder was man im Fernsehen sieht)? Untersuchen Sie mit Schulkindern große Schlagzeilen aus Zeitungen. Alle gestalten gemeinsam ein Plakat mit aufsehenerregenden Schlagzeilen/Überschriften. Was lösen die einzelnen „Sätze“ bei den Kindern aus?
- Wen entdeckt Törtel in Wendys Hütte? Recherchieren wir nach tschechoslowakischen Wolfshunden. Und vergleichen wir die Bilder mit denen von Wölfen.
- Was charakterisiert den tschechoslowakischen Wolfshund (Album ergänzen)? Warum hat er denn Angst, wo er doch ein großes Tier ist, vor dem auch andere Angst haben? Haben auch die Großen und Starken manchmal Angst?
- Wie heißt die Organisation, die Wölfe schützt, und was tut sie, um sie zu schützen? Gibt es so etwas in echt? Welche Tierschutzorganisationen können wir noch finden?

Malen, Erzählen, Spielen
oder Basteln... Es gibt so
viele Möglichkeiten, ein Hörbuch
kreativ zu reflektieren.



Törtel und der Wolf

Wieland Freund

CD2

Track 1-2: Das Gefühl „Angst“. Was passiert hier parallel?

(Hören, Verstehen, Erzählen, Malen, Spielen)

- Törtel zählt, wenn er Angst hat. Was machen die Kinder, wenn sie Angst haben? Wer hat manchmal Angst? Und vor was? Wie fühlt sich Angst an?
- Törtel meint, Angst ist Angst, egal ob Klein oder Groß. Haben alle manchmal Angst? Wer darf Angst haben, was meinen die Kinder?
- Wie sieht Angst aus? Malen wir die Angst und stellen unsere Bilder aus.
- Bodo Barthel ist kein Tierfänger oder Schädlingsbekämpfer. Er ist Tierretter. Wann ist ein Tier denn ein Schädling? Wer entscheidet das? Wann gilt was für welches Tier?
- Die Kinder spielen Tier und Tierretter. Ein paar Schildkröten verstecken sich, der Tierretter muss sie suchen. Am besten verbinden wir dem Tierretter dazu die Augen. Mit gespitzten Ohren geht es auf die Suche. Der Raum ist dazu voller Tiere, die ihre eigenen Laute machen – ein bestimmtes Tier muss gerettet werden und am Geräusch erkannt werden.
- Was geschieht in der Geschichte alles gleichzeitig? Ist den Kindern aufgefallen, dass im Hörbuch parallele Geschichten erzählt werden? Die Kinder sollen auf einem Plakat visualisieren, welche „Geschichten“ parallel ablaufen (z. B. Grimpf und Kevin, Hokusfokus über dem See, Palle unter der Autobahn, Wendy, Bodo, Törtel und Boris, die Menschen im Zelt von Isegirim). Wer befindet sich zur selben Zeit an welchem Ort?
- „Und was ist gerade draußen los, während wir hier gemeinsam hören und sprechen?“ Stellen wir Vermutungen auf, was unsere Freunde oder Familie in ebendiesem Moment erleben.

Weitere Hörbücher zu ähnlichen Themen finden Sie in der Hörspieldatenbank auf www.ohrenspitzer.de



Törtel und der Wolf

Wieland Freund

- Wie wurde im Hörbuch die „Maus zum Elefanten“? Kennen die Kinder dieses Sinnbild? Und wissen sie, wofür es steht? Versuchen wir gemeinsam zu überlegen, wie ein Gerücht zur „Wahrheit“ wird. Warum glauben alle an den Wolf? Welcher Fehler unterläuft Grimpf und Kevin, den anderen Tieren und den Menschen? Denken wir dabei an die Zeitungen und die Plakate!
- Machen wir unsere eigene „Maus zu Elefant“- Geschichte. Dazu entwickeln wir eine Ketten-Geschichte im Kreis. Jeder macht die Geschichte ein wenig größer. Um gute Ideen zu finden, helfen wir uns dabei. Später halten wir die Geschichte mit Bildern oder Schrift fest.

Törtel und der Wolf

Wieland Freund



Track 3-4: „Der Wolf ist da“. Palles waghalsige Rettung

(Hören, Verstehen, Erzählen, Malen, Spielen)

- „Der Wolf ist da!“ Grimpf hat große Angst vor dem Wolf. Versetzen wir uns in seine Lage. Wir spielen „Wer hat Angst vorm Wolf?“. Ein Kind ist der Wolf und fängt die anderen. Wer gefangen ist, wird ebenfalls zum Wolf. Das Spiel dürfte unter anderem Namen sehr bekannt sein.
- Palle hat Heimweh. Wie fühlt sich so etwas an? Kennen die Kinder ähnliche Gefühle oder haben sie ähnliche Erfahrungen gemacht? „Was würdet ihr besonders vermissen, wenn ihr irgendwohin auswandern würdet?“
- Was passiert auf der Suche nach Palle? Die Kinder sollen erzählen, wie Hokuspokus den Dachs rettet. Dazu malen alle ein Bild von der Rettung.
- Was meinen die Kinder: Hat Palle gute Freunde? Was zeichnet eine*n gute*n Freund*in aus?
- Was werden wohl die Zeitungen über diese Rettungsaktion schreiben? Schulkinder können selbst versuchen, eine Schlagzeile zu erfinden. Als Reporter*innen können sie auch einen kleinen Bericht formulieren.
- Aus Sicht der Menschen weiß man oft nicht, weshalb ein Tier in eine bestimmte Situation geraten ist – so wie Hokuspokus auf der Autobahn (er wollte seinen Freund retten). Suchen Sie deshalb kuriose Fotos von Tieren, zu denen die Kinder die Hintergrundgeschichte erfinden. „Was könnte da wohl passiert sein?“

Das Thema „Gerüchte“ ist relevant für Kinder, um kompetent mit Informationen umgehen zu können.



Törtel und der Wolf

Wieland Freund

Track 5-6: Gerüchte. Alle auf der Suche

(Hören, Verstehen, Erzählen, Malen, Spielen)

- Kevin bringt ein Gerücht ins Rollen. Wie wurde hier die „Maus zum Elefanten“? Versuchen wir gemeinsam zu überlegen, wie ein Gerücht zur „Wahrheit“ wird.
- Manchmal verändern sich schon die Worte, weil sie falsch verstanden werden. Spielen wir „Flüstertelefon“.
- In Müggeldorf sind alle auf der Suche. Wer sucht alles nach wem oder was?

Track 7-9: Das große Finale

(Hören, Verstehen, Erzählen, Malen, Spielen)

- Welches war der große Plan der Menschen, den Wolf zu fangen? Und was lief schief?
- „Alle fürchten sich mal.“ Obwohl Boris doch selbst viel Angst hat, knurrt er fürchterlich. Davor fürchten sich die anderen. Wie kann man vor jemandem Angst haben, der selbst Angst hat? Tut er dies vielleicht, weil er selbst Angst hat? Macht man anderen gerne Angst, wenn man sich selbst fürchtet? Was meinen die Kinder? Haben die Kinder schon einmal Angst machen wollen, um die eigene Angst zu mindern?
- Was meinen die Kinder: Warum lässt Bodo die Schildkröte laufen, anstatt sie zurückzubringen? Und wie fühlen sich nun wohl die Kinder, in dessen Haus er gelebt hat? Warum wird er im Herbst vielleicht zurückkehren?
- Die Kinder überlegen sich ein kleines Abenteuer, das Törtel in diesem Sommer mit den anderen Tieren erlebt. Und alle malen dazu ein Bild. Schulkinder könnten dies auch als kleinen Aufsatz versuchen.

Diese Methoden können auch nach dem Lauschen anderer Hörbücher eingesetzt werden!



Törtel und der Wolf

Wieland Freund

Auseinandersetzung mit gestalterischen Elementen

(Geschichten, Hörbuchaufnahmen und Reporter)

- Die Kinder gestalten ihr visualisiertes Hörbuch-Album. Haben wir alle Charaktere gesammelt? Konnten wir durch die Geschichte viel über die einzelnen Charaktere erfahren? Schauen wir, was wir nun alles wissen.
- Was braucht man alles, wenn man eine eigene Geschichte erfinden will? Erfinden wir gemeinsam eine Geschichte und benutzen dazu auch ein Album. Jede Figur wird mit Eigenschaften entwickelt, die wir uns ausdenken. Nehmen wir uns am besten erst einmal wenige Figuren vor und erzählen dann die Geschichte neu. Diesmal mit den Informationen der Charaktere. Wir setzen die diversen Eigenschaften und Charakteristika in Sprache um und erwähnen, wie sie aussehen und was sie ausmacht.
- Nehmen wir doch auch mal unsere Geschichten mit einem Aufnahmegerät auf und machen sie als Hörbuch hörbar. Natürlichen lassen sich die Aufnahmen auch als Hörspiel gestalten. Dann suchen wir noch die passenden Geräusche für unsere Geschichte und nehmen sie zusätzlich im Nachhinein oder parallel zu den Sprecher*innen auf.
- Gestalten wir nun auch eine Geschichte mit parallelen Erzählsträngen (ideal für Schulkinder). In unserer Geschichte passieren mehrere Dinge gleichzeitig. Wie können wir das für Hörer*innen sinnvoll erzählen? Die Kinder entwickeln ihre Geschichte so, dass sich die parallelen Teile am Ende treffen. Auch diese Geschichte setzen alle gemeinsam als Hörbuch um (z. B. mit verschiedenen Sprechern für verschiedene parallele Geschichten).
- Wir spielen gemeinsam Reporter*innen. Die Kinder können sich entscheiden, was sie gerne produzieren möchten. Eine Zeitung oder auch eine Radiosendung mithilfe von Aufnahmetechnik? Von welchen Themen werden wir berichten? Welches sind unsere Schlagzeilen? Wie wollen wir berichten? Die Redaktion entscheidet gemeinsam (auch die Profis

Törtel und der Wolf

Wieland Freund



treffen so Entscheidungen, die somit die Inhalte der Nachrichten bestimmen und auch über die Art der Präsentation). Betrachten/ Hören Sie dazu auch die Originale, die wir in unserer Umgebung vorfinden. Bereits Vorschulkinder können sich intensiv mit Zeitungen befassen und über das diskutieren, was sie darin wahrnehmen. Und wie soll unsere Zeitung/unser Radio heißen? Ein kreativer Prozess kann beginnen, der am Ende präsentiert wird.